

Kreis Warburg

S. 87

1400 April 25 [dominica die Quasi modo geniti].

[249

Johan dey meygere burgermester, Dyderich Buborne etc., ratlude der alden stad to Wartberg, bekunden, daß sie sind eyndrechtlich worden mid hern Dyderiche van Papenheim prestere, . . . dat wy unde unse nakomelinge ene vriget unde vrigen ver jar na gifte dusses breves sunder waken binnen unsen slote vorg[enant], wenn er die Stätte, die früher Heynken des Soten des alden war und zwischen den Häusern Hennen van Germete und Hermans de mollen des jungen liegt, bebaut. Nach Ablauf der 4 Jahre soll Herr Dyderich jährlich 9 Warb. Schilling an die Stadt zahlen und damit, abgesehen von den Wachen, der städtischen Dienste frei (enbroken) sein. Vortmer wat wy vorbodden umme des besten willen unser vorg[enanten] stad, dat schal her Dyderik mit uns halden alze eyn ander unser borger, sunder he schal unde mach alle jar eynes bruwen to siner behof. Wenn aber Dietrich das Haus vermietet (vormedede) und nicht selber darin wohnt, so schal he dat hus vorschotten na wibbelde gude und der Bewohner des Hauses schal don alze eyn ander unser borger. Ferner soll Dietrich ohne Erlaubnis des Rates nicht Garten oder Hofland kaufen dürfen. — Der Rat siegelt.

Abstrift im Schulden-Copial: Coll. Rosenm. I.